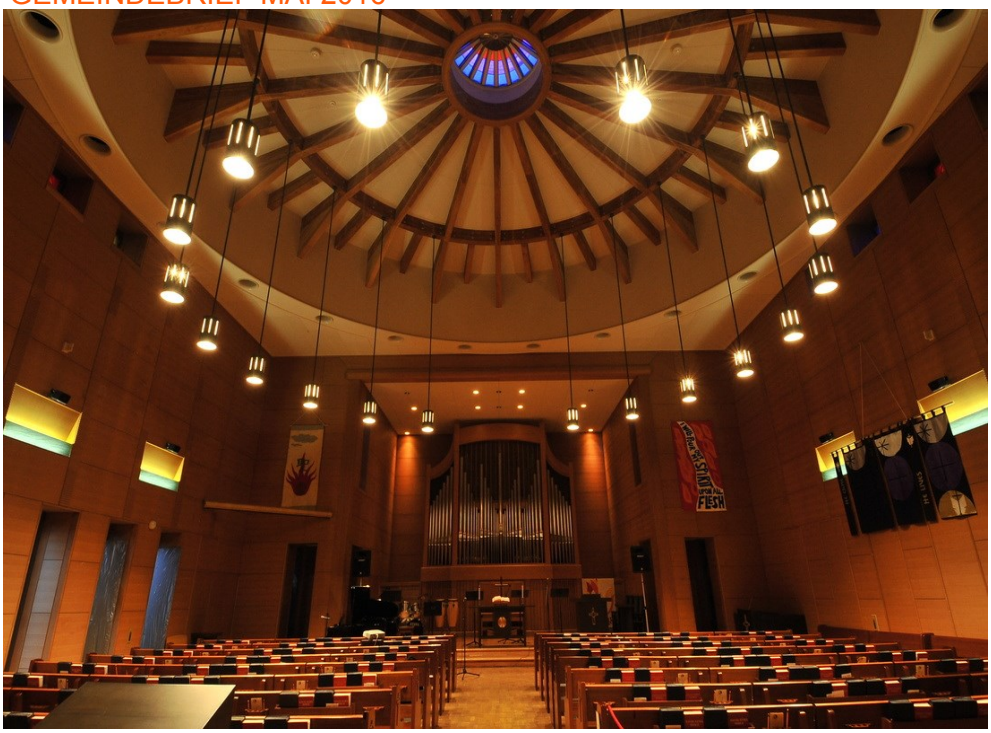

Evangelische Kirchengemeinde Kobe-Osaka
Gemeindebrief

Mai 2016

Informationen

Unser nächster Gottesdienst findet

am Sonntag, den **8. Mai um 11:00 Uhr** in der Kobe Union Church mit Pfarrer Klaus Spennemann statt. Die Orgel spielt Frau Fumi Takada.

Nach dem Gottesdienst kommen wir zu einem gemütlichen Imbiss in der Lounge zusammen. Getränke erhalten wir von der Küche. Über einen Beitrag in Form von Kuchen oder belegten Broten wären wir sehr dankbar.

Der nächste Gottesdienst findet am 12. Juni 2016 mit Pfarrer Andreas Rusterholz statt.

Für September planen wir eine Familienfreizeit nach Hattoji. Details finden Sie in Kürze auf unserer Homepage.

Im Namen des Gemeindevorstandes

mit herzlichen Grüßen!

Ihre

Myriam Müller

IN DIESER AUSGABE

Monatsspruch / Jahresspruch
Besuch aus Deutschland
Ostergottesdienst in der EKK
Kommende Veranstaltungen
Mai Lesungen
Kinderseite: Pfingsten

Orgelspiel am 8.Mai mit Fumi Takada

D.Buxtehude: *Toccata und Fuga in F*

F.Mendelssohn: *Andante aus der Sonata Nr.6*

Jahreslosung 2016

Gott spricht: Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet. Jes 66,13 (L)

Monatsspruch Mai

Wisst ihr nicht, dass euer Leib ein Tempel des Heiligen Geistes ist, der in euch wohnt und den ihr von Gott habt? Ihr gehört nicht euch selbst. 1.Kor 6,19 (E)

Besuch aus Deutschland

Am 14. April 2016 erhielt unsere Gemeinde Besuch von Pfarrerin Claudia Ostarek. Sie ist seit Oktober 2013 Referentin im Kirchenamt der Evangelischen Kirche Deutschlands für Ostasien, Australien, Pazifik und Nordamerika. Vorher war sie Gemeindepfarrerin in einer reformierten Gemeinde in Detmold und ab 2007 zusätzlich Superintendentin. Viele Jahre wirkte sie darüber hinaus als Vorsitzende der “synodalen Kammer für Ökumene, Weltmission und Entwicklung”.

In ihrer Eigenschaft als Referentin der EKD sucht sie in regelmäßigen Abständen Auslandsgemeinden der oben genannten Regionen auf, um den Kontakt zwischen diesen und der EKD zu halten und zu fördern. Sie informierte sich bei ihrem Aufenthalt in Kobe über die verschiedenen Aktivitäten unserer Gemeinde, die ihr Myriam Müller als Vorsitzende erläuterte. An einem gemeinsamen Abendessen nahmen neben Myriam Müller von Seiten des Vorstands auch Christian Schäfer und Wolfgang Schwentker sowie Pfarrer Andreas Rusterholz teil. Bei dem Gespräch mit Pfarrerin Ostarek kamen u.a die Vorbereitungen auf das Reformationsjahr 2017 zur Sprache. In Wittenberg wird die EKD eine Begegnungsstätte einrichten, auf der sich die verschiedenen Auslandsgemeinden vorstellen und miteinander in Kontakt treten können. Die EKD ist bereit, Initiativen der Auslandsgemeinden zu prüfen und gegebenenfalls zu fördern. Es wäre zu überlegen, ob die Evangelische Gemeinde Kobe-Osaka sich auf diesem Forum präsentieren will und welche anderen Aktivitäten unter Umständen vor Ort durchgeführt werden sollen, um mitzuhelfen, “500 Jahre Reformation” gebührend zu feiern. Der EKD hat dabei laut Pfarrerin Ostarek vor allem eine ökumenische Perspektive im Auge.

Wolfgang Schwentker

Ostergottesdienst in der EKK

Ostern ist zwar nicht das populärste Fest der Christenheit, aber geistig gesehen das wichtigste. Jesus Christus war an einem Freitag gekreuzigt worden und starb, nach 3 Tagen war er aus seinem Grab verschwunden. Maria Magdalena sagte, er sei ihr erschienen und seine Jünger glaubten an seine Auferstehung. Gemäß den Worten aus dem alten Testament war es ein Neuanfang für alle Menschen, sofern sie glauben wollten.

Auf dem Weg zum Gottesdienst war ich darauf gar nicht eingestimmt. Die Schönheit der Landschaft, in der das Gotteshaus angelegt ist, nahm mich gefangen. Mein Blick glitt über die Dächer der Stadt Kobe, über die Meeresbucht von Osaka bis hin zu dem Randgebirge, das den Horizont bildet. Erst der Pfarrer brachte mich auf den Punkt. Ein Neuanfang ist nichts Alltägliches.

Am Ende des Gottesdienstes stellten sich erstmalig erschiene Gäste vor, die gar nicht selten teilnehmen, denn Kobe ist nicht nur bei Leckermäulern weltweit bekannt, sondern bei gestandenen Seefahrern gleichermaßen und bietet fern der Heimat einen Versammlungsort, wo eine Sprache gesprochen wird, die verständlich ist. Auch die mitgebrachten Kinder wurden nicht ausgeschlossen und konnten im Sonnenschein der Mittagszeit Ostereier suchen, während die Alten Gelegenheit hatten zu klönen.

Gottfried Wollboldt

LESUNGEN IM MAI

APOSTELGESCHICHTE 2, 1-21

Das Pfingstwunder

1 Und als der Pfingsttag gekommen war, waren sie alle an *einem* Ort beieinander. 2 Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Wind und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. 3 Und es erschienen ihnen Zungen, zerteilt wie von Feuer; und er setzte sich auf einen jeden von ihnen, 4 und sie wurden alle erfüllt von dem Heiligen Geist und fingen an zu predigen in andern Sprachen, wie der Geist ihnen gab auszusprechen.

5 Es wohnten aber in Jerusalem Juden, die waren gottesfürchtige Männer aus allen Völkern unter dem Himmel. 6 Als nun dieses Brausen geschah, kam die Menge zusammen und wurde bestürzt; denn ein jeder hörte sie in seiner eigenen Sprache reden. 7 Sie entsetzten sich aber, verwunderten sich und sprachen: Siehe, sind nicht diese alle, die da reden, aus Galiläa? 8 Wie hören wir denn jeder seine eigene Muttersprache? 9 Parther und Meder und Elamiter und die wir wohnen in Mesopotamien und Judäa, Kappadozien, Pontus und der Provinz Asien, 10 Phrygien und Pamphylien, Ägypten und der Gegend von Kyrene in Libyen und Einwanderer aus Rom, 11 Juden und Judengenossen, Kreter und Araber: wir hören sie in unsern Sprachen von den großen Taten Gottes reden.

Pfingsten und die Aussendung des Heiligen Geistes auf die Apostel, Hortus Deliciarum der Herrard von Landsberg (um 1180)

12 Sie entsetzten sich aber alle und wurden ratlos und sprachen einer zu dem andern: Was will das werden? 13 Andere aber hatten ihren Spott und sprachen: Sie sind voll von süßem Wein.

Die Pfingstpredigt des Petrus

14 Da trat Petrus auf mit den Elf, erhob seine Stimme und redete zu ihnen: Ihr Juden, liebe Männer, und alle, die ihr in Jerusalem wohnt, das sei euch kundgetan, und lasst meine Worte zu euren Ohren eingehen! 15 Denn diese sind nicht betrunken, wie ihr meint, ist es doch erst die dritte Stunde am Tage; 16 sondern das ist's, was durch den Propheten Joel gesagt worden ist (Joel 3,1-5):

17 »Und es soll geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, da will ich ausgießen von meinem Geist auf alles Fleisch; und eure Söhne und eure Töchter sollen weissagen, und eure Jünglinge sollen Gesichte sehen, und eure Alten sollen Träume haben; 18 und auf meine Knechte und auf meine Mägde will ich in jenen Tagen von meinem Geist ausgießen, und sie sollen weissagen. 19 Und ich will Wunder tun oben am Himmel und Zeichen unten auf Erden, Blut und Feuer und Rauchdampf; 20 die Sonne soll in Finsternis und der Mond in Blut verwandelt werden, ehe der große Tag der Offenbarung des Herrn kommt. 21 Und es soll geschehen: wer den Namen des Herrn anrufen wird, der soll gerettet werden.«

KORINTHER 2, 12-15

Von der Weisheit Gottes

12 Wir aber haben nicht empfangen den Geist der Welt, sondern den Geist aus Gott, dass wir wissen können, was uns von Gott geschenkt ist. 13 Und davon reden wir auch nicht mit Worten, wie sie menschliche Weisheit lehren kann, sondern mit Worten, die der Geist lehrt, und deuten geistliche Dinge für geistliche Menschen. 14 Der natürliche Mensch aber vernimmt nichts vom Geist Gottes; es ist ihm eine Torheit und er kann es nicht erkennen; denn es muss geistlich beurteilt werden. 15 Der geistliche Mensch aber beurteilt alles und wird doch selber von niemandem beurteilt.

KOMMENDE EVENTS

Night Café mit Curling im Kagawa Center am 20. Mai ab 17.30 Uhr. (Eintritt frei).

Frauentreff am Freitag, den 20. Mai 2016 um 11 Uhr (myriam.mueller@gmail.com).

Hawaian Party am 28. Mai von 14:00 bis 17:00 Uhr in der KUC (200Yen Spende). Ein Shuttle Bus wird bereitgestellt, siehe www.kobeunionchurch.com.

Wer Interesse an einer ***deutschen Spielerunde*** (Karten- und Brettspiele) hat, darf sich bei Christian Schäfer (090-9169-9968 oder christian.a. schaefer@gmx.de) melden!

Pfingsten

Das Wort Pfingsten kommt vom griechischen "pentekosté". Das bedeutet "Der 50. Tag". Pfingsten wird 50 Tage nach Ostern gefeiert. Für die Christen ist es so etwas wie der Geburtstag ihrer Kirche. Denn die Bibel, das wichtigste Buch der Christen, sagt: 50 Tage nach Ostern trafen sich die Jünger von Jesus in Jerusalem. Die Menschen in der Stadt feierten ein großes Fest. Doch die Jünger machten nicht mit. Sie fürchteten sich vor den Männern, die Jesus - Gottes Sohn - gefangen genommen und getötet hatten. Doch dann geschah etwas ganz Wunderbares: Der Heilige Geist kam zu ihnen. Es kam ein Brausen vom Himmel, und es erschienen ihnen Zungen.

http://www.e-village.jp/earth-c/html/9905may/gif/de1Pfingsten.jpg

Die Jünger spürten die göttliche Kraft. Sie wurden mutig und gingen auf die Straßen. Sie berichteten von Jesus und seinen Taten - in vielen verschiedenen Sprachen! Sie schafften es, dass immer mehr Menschen zu Jesus gehören wollten. Die Leute ließen sich taufen.

An Pfingsten wird deswegen die Gründung der Kirche gefeiert. Viele Menschen tun an Pfingsten aber auch Dinge, die etwas mit dem Frühling zu tun haben. Es gibt viele alte Bräuche. Es werden zum Beispiel Pfingstbäume aufgestellt, Musik gemacht und getanzt.

Aus: http://kids.t-online.de/was-feiern-die-menschen-an-pfingsten-/id_47056602/index

SEELSORGE

Pfarrer Andreas Rusterholz und Schwester Edeltraud Kessler bieten Seelsorge an:

Pfarrer Andreas Rusterholz, Tel.: 078-965 9626
Schwester Edeltraud Kessler Tel.: 078-851-7788

ÜBER UNSERE KIRCHENGEMEINDE

Wir sind eine kleine deutschsprachige Kirchengemeinde in Kobe mit einer wechselhaften Geschichte von über 120 Jahren. Mit der englischsprachigen Kobe Union Church (KUC) teilen wir unser Kirchgebäude und bilden die Rechtskörperschaft Kobe Union Protestant Church (KUPC). Wir sind juristisch selbständig und stehen in Kontakt zur Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) und zum Schweizerischen Evangelischen Kirchenbund (SEK).

Evangelische Kirchengemeinde Kobe-Osaka

2-2-4 Nagaminedai
Nada-Ku, Kobe
Japan 657-0811
Tel.: 078-871-6844
Fax: 078-871-3473
www.evkobe.org

Kontoverbindung:
Bank of Tokyo-Mitsubishi UFJ
Kobe Branch (Nr. 581)
Kontonr: 1267305 (Futsu-Koza)

KONTAKTE

Vorsitzende:
Myriam Müller
Kamokogahara 1-4-15-631
Higashinadaku
Kobe 658-0064
Tel.: 090-4300-7742
Email:
myriam.mueller@gmail.com

Pfarrer:
Andreas Rusterholz,
Kunikadori 5-1-8-903
Chuo-ku
Kobe 651-0066
Tel.: 078-965 9626
Email:
rusterholz@gmail.com